

schon auf der Brücke des nämlichen Thores vorgeedrungen war. Obristl. v. Mondet kam inzwischen dieser Division zu Hülfe u. drückte den Feind völlig zurück. Die ihm nachgesetzte Reiterei drängte ihn sogar $\frac{3}{4}$ Stunde weiter über die Chaussee bei Brüggel, und fiel über eine feindliche Kompagnie her, die gänzlich niedergehauen ward. Die nach u. nach angekommenen Verstärkungen trieben den Feind noch weiter, dergestalt, daß er auf den dreien Punkten seines Angriffes mit einem beträchtlichen Verluste geschlagen worden. Unsere brave Truppen erwarten nur den Augenblick, neue Proben ihrer Tapferkeit abzugeben zu können. Auf Morgen erwarten wir Verstärkung.

N a m u r, vom 22. Jun.

Ein junger Mensch, welcher mit 8 andern Personen aus den Pariser Gefängnissen während eines Aufbruchs, der, nach seiner Aussage, gegenwärtig in gesagter Hauptstadt Frankreichs fürchterlich herrschen soll, entflohen, sagt aus, die Kanonen donnerten entsetzlich; die christliche Armee rückte vor, und sei nur noch einige Stunden von Paris; er glaube daher, man werde die Truppen, so sich bei Charleroy und in Westfländern befinden, ins Innere Frankreichs zurückberufen u.

Nieder rhein, vom 26. Jun.

Von Mont St Jean schreibt man folgenden: An dem 22ten dieses rückte eine heiläufig 15,000 Mann starke feindliche Kolonne, wobei 6 Reiterregimenter waren, gegen Genappe vor, und drückte, mittelst seiner Uebermacht, die daselbst stehende Posten bis gegen unsere Stellung zurück. Während dem Gefechte fügte es sich, daß die Husaren von Saxe einem feindlichen Korps gegenüber zu stehen kamen. Von beiden Seiten wurden, wie gewöhnlich, Streifwachen abgeschickt; sobald nun die Feinde die Husaren von Saxe erkannten, steckten sie ihre Säbel u. Pistolen ein, näherten sich denselben und riefen einstimmig, daß sie mit so braven Truppen nicht streiten wollten; daß sie die größte Zuneigung für sie hegten, daß aber gewisse Ursachen sie abhielten, sich mit ihnen zu vereinigen. **Hoch lebe der König!** war der Zuruf und die Antwort.

L ü t t i c h, vom 24. Jun.

So eben verbreitet sich die Nachricht, Feldmarschall Prinz von Koburg habe die

Franzosen über die Sambre zurückgedrängt und mehrere Kanonen erobert. — Briefe von guter Hand melden, der Nat. Konvent habe 25,000 Mann von der Nordarmee und eben so viel von der Sambreamee zurückberufen, um sich nach dem Innern Frankreichs zu begeben.

Amsterdam, vom 23. Jun.

Zu dem Geschwader des Admirals Montague wird noch ein anderes stossen, und alsdann diese vereinigte Geschwader eine Schiffarmee von 18 Segeln unter den Befehlen des Admirals Howe ausmachen. Innerhalb 3 Tagen wird diese Macht vor Brest aufzutreten. Die übrigen Schiffe von der Flotte werden mit solcher Thätigkeit zurecht gemacht, daß sie hoffentlich innerhalb 3 Wochen in die See stechen kann. — Der Graf von Moira erwartet noch 6 Regimenter Irrenländer, um alsdann seine Expedition gegen die französischen Küsten zu unternehmen.

M a d r i d, vom 27. May.

Der französische Duc de la Bauguion, der als Gesandter des Königs Ludwigs des 16ten hier angestellt war, seit der Revolution aber von der Großmuth unsers Hofes lebte, hat Befehl erhalten, sich plötzlich vom Hof zu entfernen, und ist am 20ten aus Aranuez, nebst seiner Familie hier angekommen. Eben so mußte sich auch plötzlich der Geschäftsträger der ausgewanderten französischen Prinzen, Duc de Havre, aus Madrid entfernen. — Aus Amerika sind mehrere Schiffe mit beträchtlichen Summen Geldes angekommen. Auch viele Städte und reiche Privat-Personen haben so große Summe angeboten, daß der König dadurch wenigstens 25 Millionen Piafter erhält.

Aus Italien, vom 12. Jun.

Die Engländer haben nach der Einnahme von Bastia nunmehr Calvi dergestalt eingeschlossen, daß es keinen Succurs erhalten kann. Genua wird nun enger als bisher blockirt, und die aus dortigem Haven auslaufende Schiffe werden von den Engländern angehalten. — Die spanischen Truppen mit 2000 Catalanern verstärkt, haben den Franzosen die Gieserei St. Lorenzo wiederwegnehmen wollen; sie sind aber mit Verlust von mehr als 900 Mann zurückgeschlagen worden.